

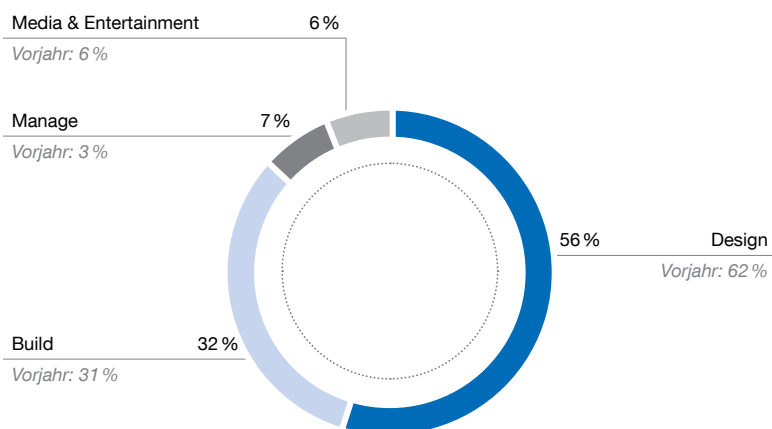
Kennzahlen auf einen Blick

NEMETSCHKEK GROUP

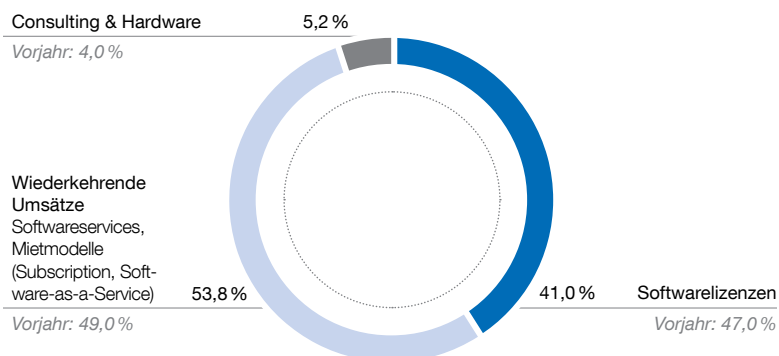
Angaben in Mio. €	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	556,9	461,3	395,6	337,3	285,3
- davon Softwarelizenzen	228,2	216,8	195,0	175,8	150,4
- davon wiederkehrende Umsätze	299,5	225,8	183,9	146,5	122,4
- Subscription (Teil der wiederkehrenden Umsätze)	50,3	23,4	13,7	-	-
EBITDA	165,7	121,3	108,0	88,0	69,5
in % vom Umsatz	29,7 %	26,3 %	27,3 %	26,1 %	24,4 %
EBITA	140,7	112,5	99,9	80,7	62,8
in % vom Umsatz	25,3 %	24,4 %	25,3 %	23,9 %	22,0 %
EBIT	123,6	97,8	86,4	69,7	52,7
in % vom Umsatz	22,2 %	21,2 %	21,9 %	20,7 %	18,5 %
Jahresüberschuss (Konzernanteile)	127,2	76,5	74,7	46,9	35,9
je Aktie in €	1,10	0,66	0,65	0,41	0,31
Jahresüberschuss (Konzernanteile) vor DocuWare-Effekt	97,7	76,5	74,7	46,9	35,9
je Aktie in €	0,85	0,66	0,65	0,41	0,31
Jahresüberschuss (Konzernanteile) vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	140,3	88,1	85,2	55,1	42,8
je Aktie in €	1,21	0,76	0,74	0,48	0,37
Kennzahlen Cashflow					
Operativer Cashflow	160,4	99,7	97,4	79,7	65,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-83,8	-74,4	-54,6	-47,5	-41,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	10,7	-10,4	-44,8	-5,5	0,1
Free Cashflow	76,6	25,4	42,8	32,1	23,7
Free Cashflow vor M&A-Investitionen	174,5	88,5	88,2	72,6	58,9
Kennzahlen Bilanz					
Liquide Mittel	209,1	120,7	104,0	112,5	84,0
Nettoliiquidität/ -verschuldung	21,0	-9,9	24,0	16,3	3,3
Bilanzsumme	857,2	580,6	460,8	454,7	370,8
Eigenkapitalquote in %	40,7 %	43,0 %	49,5 %	44,4 %	45,0 %
Mitarbeiter zum Stichtag	2.875	2.587	2.142	1.925	1.754
Aktienkennzahlen					
Schlusskurs (Xetra) in €	58,80	31,92	24,95	18,42	15,34
Marktkapitalisierung	6.791,40	3.686,38	2.881,34	2.127,51	1.772,16

Die Vorjahreswerte wurden aufgrund von Aktiensplits in den Jahren 2015 und 2019 angepasst.

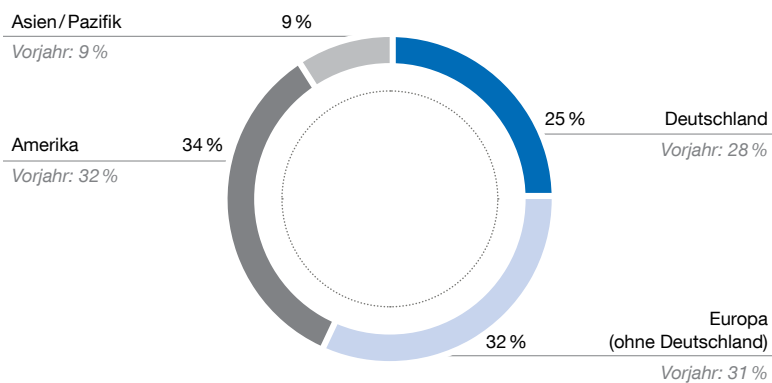
UMSATZ NACH SEGMENTEN IN %



UMSATZ NACH ERLÖSART IN %



UMSATZ NACH REGIONEN IN %



An unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Nemetschek Group hat auch 2019 ihren Erfolgskurs der vergangenen Jahre fortgesetzt und ihre gesteckten Ziele bei Umsatz und Ertrag sogar leicht übertroffen. Unsere operative Unternehmensentwicklung ging einher mit der Stärkung unserer globalen Ausrichtung, der Weiterentwicklung unseres Lösungsportfolios und der Gewinnung neuer Kunden. Erneut haben wir strategische Zukäufe getätigt, die unsere Wettbewerbsposition und weitere Entwicklung stärken.

Finanzkennzahlen im Überblick

Im Jahr 2019 konnte Nemetschek einmal mehr prozentual zweistellig wachsen und die Profitabilität überproportional zum Umsatz steigern:

- » Der Konzernumsatz stieg auf 556,9 Mio. Euro, ein Wachstum zum Vorjahr von rund 21 %. Währungsbereinigt betrug der Zuwachs 18 %. Das Umsatzplus ist auf das organische Wachstum von rund 16 % und auf die starke Geschäftsentwicklung der neu akquirierten Marke Spacewell im Segment Manage zurückzuführen. Alle vier Segmente trugen mit zweistelligen Wachstumsraten zu dieser erfreulichen Entwicklung bei.
- » Wachstumstreiber blieben die wiederkehrenden Umsätze aus Software-serviceverträgen und Subscription, die um rund 33 % auf 299,5 Mio. Euro zulegten und damit bereits 54 % des Konzernumsatzes ausmachen.
- » Die Auslandsumsätze stiegen 2019 um rund 24 % auf 415,7 Mio. Euro. Damit erzielt Nemetschek mittlerweile rund drei Viertel der Erlöse außerhalb Deutschlands in den relevanten Märkten Nordamerika, Europa und Asien – und dies mit steigender Tendenz.
- » Das operative Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich um 36,6 % auf 165,7 Mio. Euro überproportional zum Umsatz, auch bedingt durch positive Effekte aus Fremdwährungen und aus der erstmaligen Anwendung des neuen IFRS-16-Standards für die Bilanzierung von Leasingverträgen. Damit verbesserte sich die EBITDA-Marge von 26,3 % im Vorjahr auf 29,7 %. Aber auch ohne die genannten Effekte lag die EBITDA-Marge mit 27,0 % über dem Vorjahresniveau.

- » Der Jahresüberschuss erhöhte sich um rund 66 % auf 127,2 Mio. Euro, auch begünstigt durch den Einmalertrag aus dem Verkauf der nichtstrategischen Beteiligung an DocuWare. Das Ergebnis je Aktie stieg dementsprechend auf 1,10 Euro (Vorjahr: 0,66 Euro).
- » Der operative Cashflow erhöhte sich deutlich um rund 61 % auf 160,4 Mio. Euro. Die Cash-Conversion-Rate lag mit rund 97 % auf sehr hohem Niveau.

Die nachhaltig erfreuliche operative Entwicklung der Nemetschek Group basiert auf einer sehr soliden Kapital- und Finanzierungsbasis: Mit liquiden Mitteln in Höhe von mehr als 200 Mio. Euro und einer Eigenkapitalquote von rund 41 % zum Jahresende 2019 agieren wir unverändert aus einer Position der finanziellen Stärke heraus. Unsere Finanzierungskraft macht uns unabhängig und verschafft uns Handlungsspielräume – auch und gerade in unsicheren Zeiten.

Treiber der digitalen Transformation mit Fokus auf Kundennutzen

Unsere Zielmärkte befinden sich in einer Phase starker Veränderungen. Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind Trends mit disruptivem Potenzial, und der Nachholbedarf in der AEC-Branche in Sachen Digitalisierung und Vernetzung ist weiterhin enorm. Unser Anspruch ist es, diese Trends maßgeblich mitzugestalten und unsere Kunden bei ihren Transformationsprozessen zu unterstützen. Deshalb haben wir für diesen Geschäftsbericht das Motto „Driving digital transformation. Shaping the entire building lifecycle.“ gewählt.

Bei allem, was wir tun, stellen wir seit jeher die Wünsche und Bedürfnisse unserer rund 6 Millionen Nutzer weltweit in den Mittelpunkt. Unser Anspruch ist, ihnen mit unseren Produkten künftig noch größeren Mehrwert zu schaffen. Dies gelingt nur, wenn unser starkes Wachstum und in der Folge die zunehmende Größe der Nemetschek Group nicht zulasten der Kundennähe gehen. Dazu dient auch die 2019 eingeführte, speziell auf unsere Segmente fokussierte Führungsstruktur. So können wir noch schlagkräftiger in unseren Märkten agieren und unsere Kompetenzen und Prozesse in den jeweiligen Segmenten bündeln.

Künftige strategische Schwerpunkte – klares Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Auch das Thema Nachhaltigkeit beeinflusst die Investitionsentscheidungen unserer Kunden immer stärker. Die Baubranche gehört zu den ressourcenintensivsten Industrien und ist gefordert, effizienter zu werden und Bauwerke nachhaltiger zu planen, bauen und betreiben. Das optimierte Zusammenspiel aller am Bau Beteiligten durch konsequente Digitalisierung und durchgängige Workflows bietet der gesamten AEC-Branche die Chance, in puncto Bauzeitverkürzung, Qualitätsverbesserung und Kosteneinsparung um mehr als 20 Prozent effizienter zu werden. Genau hier setzen die Lösungen der Nemetschek Group an – und leisten so auch einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz.

Ausblick 2020: zukunftsicher aufgestellt

Die Stärken unserer Gruppe – ein höchst erfolgreiches und wertschaffendes Geschäftsmodell, solide Bilanzrelationen und eine hohe Finanzkraft – bilden eine sehr gute Grundlage, um auch schwierigen und herausfordernden Marktphasen zu begegnen. Spätestens seit März des laufenden Jahres hat die Coronaviruskrise die Welt fest im Griff. Wir alle wissen, dass die Folgen der Pandemie für die Entwicklung der Weltwirtschaft gravierend sind, wobei aktuell niemand Ausmaß und Dauer seriös einschätzen kann.

Nemetschek ist heute besser und stärker als je zuvor. Aufgrund unserer starken Positionierung in vielen Ländern mit großem Nachholpotenzial bei der Digitalisierung blicken wir trotz des aktuell aufgrund der weltweiten Covid-19-Pandemie sehr unsicheren Umfelds weiterhin grundsätzlich positiv in die Zukunft. Die Wachstumstrends in unseren relevanten Märkten sind weiterhin langfristig intakt. Mögliche direkte und indirekte Auswirkungen von Covid-19 auf die Geschäftstätigkeit der Nemetschek Group sind derzeit in Ausmaß, Dauer und geografischer Ausbreitung nicht verlässlich einzuschätzen. Dessen ungeachtet verliefen die ersten zwei Monate 2020 nach Plan.

Durch den deutlich steigenden Anteil wiederkehrender Umsätze aus Serviceverträgen und Subscription, die mittlerweile 54 % der Konzern Erlöse ausmachen, hat Nemetschek ein höheres Maß an

Planungssicherheit als in früheren Krisen wie etwa der Finanzkrise der Jahre 2008/2009. Zudem bieten die internationale Aufstellung des Konzerns und die Adressierung unterschiedlicher Kundengruppen über die vier Segmente hinweg eine breitere Risikodiversifizierung und Widerstandskraft als in der Vergangenheit. Hinzu kommt die sehr solide Finanzstruktur der Nemetschek Group mit einer Eigenkapitalquote von rund 41 % und einer hohen Cash-Generierung.

Ungeachtet der strategischen Vorteile halten wir es für geboten, der weltweiten Ausnahmesituation mit der gebotenen Vorsicht Rechnung zu tragen und bei unseren Zielen vorsichtig zu sein: Unter Berücksichtigung von Wechselkursschwankungen und den stark gestiegenen gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten gehen wir aus heutiger Sicht von einer zumindest stabilen Entwicklung bzw. leichten Steigerung des Konzernumsatzes aus. Die EBITDA-Marge wird 2020 bei mehr als 26 % des Konzernumsatzes erwartet. Der Vorstand wird die weiteren Auswirkungen der Coronapandemie und ihre Folgen auf die Wirtschaft und das Geschäftsmodell der Nemetschek Group genau verfolgen.

Die äußerst erfreuliche Performance im Jahr 2019 und die sehr gute Reputation des Unternehmens sind auf die Kompetenz und das große Engagement unserer rund 2.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückzuführen. Ihnen danke ich auch im Namen meiner Vorstandskollegen herzlichst für das im vergangenen Jahr Geleistete. Unser Dank gilt zudem allen Kunden, Geschäftspartnern und natürlich Ihnen, den Aktionärinnen und Aktionären unserer Gesellschaft. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zukunft mit Ihnen.

Mit den besten Grüßen

Ihr



Dr. Axel Kaufmann

Das Management



Von links: Koen Matthijs, Jon Elliott, Dr. Axel Kaufmann, Viktor Várkonyi

KOEN MATTHIJS CHIEF DIVISION OFFICER, OPERATE & MANAGE DIVISION

JON ELLIOTT CHIEF DIVISION OFFICER, BUILD & CONSTRUCT DIVISION

DR. AXEL KAUFMANN SPRECHER DES VORSTANDS UND CHIEF FINANCIAL & OPERATIONS OFFICER (CFO)

VIKTOR VÁRKONYI CHIEF DIVISION OFFICER, PLANNING & DESIGN DIVISION

DR. AXEL KAUFMANN

SPRECHER DES VORSTANDS UND
CHIEF FINANCIAL & OPERATIONS OFFICER (CFOO)

*»DIE NEUE SEGMENTSTRUKTUR BRINGT UNS
NOCH NÄHER ZUM KUNDEN UND ZUM MARKT«*

Dr. Axel Kaufmann wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2020 zum Sprecher des Vorstands und Chief Financial & Operations Officer (CFOO) der Nemetschek SE berufen. In dieser Funktion verantwortet er alle wesentlichen Konzernfunktionen der Nemetschek Group sowie deren globale operative und strategische Positionierung inklusive der M&A-Strategie. Zusätzlich ist er für den Geschäftsbereich Media & Entertainment verantwortlich.

Jahrgang 1969 – Nationalität: deutsch

VIKTOR VÁRKONYI

CHIEF DIVISION OFFICER, PLANNING & DESIGN DIVISION
VORSTANDSMITGLIED

*»WIR DIGITALISIEREN DIE BAUBRANCHE ENTLANG
DER GESAMTEN WERTSCHÖPFUNGSKETTE«*

Viktor Várkonyi ist seit Dezember 2013 im Vorstand und wurde im Februar 2019 zum Chief Division Officer, Planning & Design Division bestellt. In dieser Funktion verantwortet er die globale strategische Ausrichtung der Division sowie die Positionierung der Nemetschek Group als BIM-Marktführer für durchgängige AEC-Workflows.

Jahrgang 1967 – Nationalität: ungarisch

JON ELLIOTT

CHIEF DIVISION OFFICER, BUILD & CONSTRUCT DIVISION
VORSTANDSMITGLIED UND CEO DER MARKE BLUEBEAM, INC.

*»MIT UNSEREN LÖSUNGEN KÖNNEN UNSERE KUNDEN IHRE PRO-
JEKTE TERMINGERECHT UND IM RAHMEN DES BUDGETS UMSETZEN«*

Jon Elliott wurde im Februar 2019 in den Vorstand als Chief Division Officer, Build & Construct Division bestellt. In dieser Funktion verantwortet er die globale markenübergreifende strategische Positionierung und internationale Expansion der Marken in seiner Division.

Jahrgang 1976 – Nationalität: US-amerikanisch

KOEN MATTHIJS

CHIEF DIVISION OFFICER, OPERATE & MANAGE DIVISION

*»VON SMART BUILDINGS PROFITIEREN MITARBEITER,
UNTERNEHMEN UND DIE UMWELT«*

Koen Matthijs wurde im Februar 2019 zum Chief Division Officer, Operate & Manage Division ernannt. In dieser Funktion fokussiert er sich auf die Stärkung des Portfolios seiner Division sowie die Weiterentwicklung der Softwarelösungen.

Jahrgang 1971 – Nationalität: belgisch

Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2019 der Nemetschek SE

Der Aufsichtsrat der Nemetschek SE hat sich im Geschäftsjahr 2019 ausführlich mit der Lage und Entwicklung der Nemetschek Group befasst. Während des Geschäftsjahres hat das Gremium den Vorstand überwacht, eng begleitet, in wichtigen Fragen beraten sowie die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen.

Konstruktive Beratungen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand

Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand verlief stets konstruktiv und war von offenen und vertrauensvollen Diskussionen geprägt. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah, umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich über alle relevanten Themen zur Unternehmensentwicklung und -strategie. Ausführlich wurden die damit verbundenen Chancen und Risiken, die Unternehmensplanung sowie die Entwicklung von Umsatz, Ergebnis und Liquidität erörtert. Des Weiteren hat sich der Aufsichtsrat über geplante und laufende Investitionen, die Umsetzung der Planungen der Gruppe, der Segmente und der einzelnen Marken sowie über das Risikomanagement und die Compliance informiert.

Die Entwicklungen in den jeweiligen Monaten und Berichtsquartalen, die kurz- und mittelfristigen Perspektiven sowie die langfristige Wachstums- und Ertragsstrategie hat der Aufsichtsrat intern mit dem Vorstand regelmäßig und intensiv diskutiert. Dies beinhaltete auch Informationen über Abweichungen der Geschäftsentwicklung von der Planung. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eng eingebunden. Auch außerhalb der turnusgemäßen Zusammenkünfte standen Aufsichtsrat und Vorstand in engem Kontakt.

Auf der Basis der Vorstandsberichte hat der Aufsichtsrat die Arbeit des Vorstands beratend begleitet und über zustimmungsbedürftige Vorhaben entschieden. Auf der Grundlage der ausführlichen Informationen durch den Vorstand sowie eigenständiger Prüfungen konnte der Aufsichtsrat seiner Überwachungs- und Beratungsfunktion jederzeit vollumfänglich nachkommen.

Sitzungen, Teilnahme und Schwerpunkte

Im Geschäftsjahr 2019 fanden insgesamt vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen als Präsenzsitzungen statt (März, Juli, Oktober, Dezember), in denen der Vorstand den Aufsichtsrat über die wirtschaftliche Lage und die Geschäftsentwicklung informierte. In allen Sitzungen war der Aufsichtsrat vollständig anwesend. Über die Sitzungen hinaus gab es weitere Beschlussfassungen zu aktuellen Themen im schriftlichen Umlaufverfahren. Aufgrund seiner Besetzung mit vier Mitgliedern hat der Aufsichtsrat keine Ausschüsse gebildet.

Im Mittelpunkt der Beratungen standen insbesondere die weitere Internationalisierung der Unternehmenstätigkeit, potenzielle Akquisitionsziele, strategische Projekte auf Holding- und Segmentebene sowie die Weiterentwicklung des Lösungsportfolios der Gruppe. Zu den vier Segmenten und den jeweiligen Markengesellschaften erhielt der Aufsichtsrat detaillierte Berichte. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den jeweiligen Jahreszielen wurden ausführlich in den Aufsichtsratssitzungen erörtert und analysiert. Der Vorstand präsentierte die Strategie für Akquisitionen und konkrete Vorhaben und stimmte sie eng mit dem Aufsichtsrat ab.

In den Sitzungen wurden insbesondere folgende Schwerpunkte erörtert:

- » Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018
- » Gewinnverwendungsvorschlag für das Geschäftsjahr 2018
- » Einladung und Tagesordnungspunkte für die ordentliche Hauptversammlung 2019 mit den Beschlussvorschlägen an die Hauptversammlung sowie dem Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2018
- » Nachhaltigkeitsberichterstattung im Konzern
- » Feststellung der Zielerreichung 2018 des Vorstands und der Geschäftsführer und Freigabe der Auszahlung der variablen Vergütungsanteile sowie Festlegung der Zielvereinbarungen für das Geschäftsjahr 2019; Nominierungen für die Teilnahme am „Long-Term-Incentive-Plan“ (LTIP)
- » Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex
- » Konzernplanung, Umsatz-, Ergebnis- und Investitionsplanung für 2019 sowie kontinuierliche Erörterung der aktuellen Situation
- » Strategische Projekte auf Gruppen- und Segmentebene, Ausrichtung der Nemetschek Group und deren Internationalisierung sowie die Zielerreichung bei der Umsetzung
- » Entwicklung von Markt und Wettbewerb
- » Akquisitionsstrategie und strategische Partnerschaften auf Holding- und Segmentebene
- » Akquisition im Segment Manage: Übernahme der Axxerion Gruppe mit Sitz in den Niederlanden durch die Dachmarke Spacewell
- » Akquisition im Segment Media & Entertainment: Übernahme der Redshift Rendering Technologies, Inc. sowie der RedGiant mit Sitz in den USA durch die Maxon Computer GmbH

- » Verkauf der Beteiligung von 22,4 % an DocuWare
- » Internes Kontroll- und Risikofrüherkennungssystem, Audit- und Compliance-Bericht
- » Kapitalmarkt, Investoren- und Aktienkursentwicklung
- » Neue Vorstandsstruktur
- » Konzernplanung, Umsatz-, Ergebnis- und Investitionsvorhaben für das Geschäftsjahr 2020

Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand bestand wie im Vorjahr aus drei Mitgliedern. Zu Beginn des Geschäftsjahres 2019 etablierte der Aufsichtsrat eine neue Vorstandsstruktur mit einem stärkeren Segmentfokus. Damit wird der strategischen Ausrichtung der Nemetschek Group Rechnung getragen, die Kompetenzen der Markengesellschaften noch stärker in den kundenorientierten vier Segmenten Design, Build, Manage sowie Media & Entertainment zu bündeln.

Der Vorstand bestand nach Einführung der neuen Vorstandsstruktur aus den folgenden drei Mitgliedern:

- » Viktor Várkonyi, Vorstandsmitglied seit Dezember 2013, wurde mit Wirkung zum 1. Februar 2019 zum Vorstand für das Segment Design ernannt. In der Folge legte er seine bisherige Funktion als CEO der Marke Graphisoft nieder.
- » Jon Elliott, CEO der Marke Bluebeam, wurde mit Wirkung zum 1. Februar 2019 zum Vorstand für das Segment Build bestellt; er blieb in Personalunion CEO von Bluebeam.
- » Patrik Heider, Vorstandsmitglied seit März 2014, blieb im Berichtsjahr unverändert Sprecher des Vorstands und CFOO. Zudem wurde er Vorstand für das Segment Media & Entertainment.

Patrik Heider verließ zum Ende des Jahres auf eigenen Wunsch das Unternehmen. Dem Aufsichtsrat ist es ein Anliegen, Herrn Heider für seine hervorragenden Leistungen und sein großes Engagement in den vergangenen sechs Jahren zu danken und ihm für die Zukunft weiterhin alles Gute zu wünschen. Er hat als Vorstandssprecher und CFOO der Gruppe einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung der Nemetschek Group geleistet.

Gleichzeitig begrüßt der Aufsichtsrat Dr. Axel Kaufmann. Er wurde zum 1. Januar 2020 zum Vorstandssprecher und CFOO der Nemetschek SE berufen. Zusätzlich zu diesen Funktionen wird er den wachstumsintensiven Geschäftsbereich Media & Entertainment verantworten. Mit Dr. Kaufmann übernimmt ein sehr erfahrener Manager mit langjähriger internationaler Industrieerfahrung und großer Finanzkompetenz diese wichtigen Funktionen in der Nemetschek SE. Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass Dr. Kaufmann zusammen mit dem bestehenden, sehr erfahrenen internationalen Vorstandsteam der Nemetschek SE das Unternehmen in die nächste Innovations- und Wachstumsepoche führen wird.

Die personelle Zusammensetzung des Aufsichtsrats blieb 2019 gegenüber dem Vorjahr unverändert, der Aufsichtsrat bestand aus den folgenden vier Mitgliedern:

- » Kurt Dobitsch, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- » Prof. Georg Nemetschek, stellvertretender Vorsitzender
- » Rüdiger Herzog, Aufsichtsratsmitglied
- » Bill Krouch, Aufsichtsratsmitglied

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die Hauptversammlung hat am 28. Mai 2019 für die Prüfung des Einzelabschlusses und des Konzernabschlusses 2019 sowie des dazugehörigen zusammengefassten Lageberichts die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, gewählt. Der Aufsichtsrat hat sich von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überzeugt und eine schriftliche Erklärung des Abschlussprüfers eingeholt.

Der vom Vorstand nach den Grundsätzen des Handelsgesetzbuches aufgestellte Jahresabschluss der Nemetschek SE für das Geschäftsjahr 2019 sowie der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellte Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für die Nemetschek SE und den Konzern für das Geschäftsjahr 2019 wurden von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die genannten Abschlussunterlagen der SE, des Konzerns und der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern mit ausreichender Frist vor der Bilanzsitzung am 27. März 2020 vor. An der Sitzung nahm der Abschlussprüfer teil, berichtete ausführlich über seine Prüfungen und seine wesentlichen Prüfungsergebnisse, erläuterte den Prüfungsbericht und beantwortete alle Fragen der Aufsichtsratsmitglieder.

Der Aufsichtsrat hat unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht für die Nemetschek SE und den Konzern seinerseits geprüft und sich der Richtigkeit und der Vollständigkeit der tatsächlichen Angaben vergewissert. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen und festgestellt, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2019 der Nemetschek SE auf der Bilanzsitzung vom 27. März 2020 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss 2019 im Sinne von § 172 AktG festgestellt.

Berichterstattung zur Nachhaltigkeit

Die Nemetschek SE hat ihre nichtfinanzielle Erklärung in den Lagebericht integriert. Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die nichtfinanzielle Konzernklärung der Nemetschek Group einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Auch der Aufsichtsrat hat die nichtfinanzielle Erklärung geprüft und ist zum Ergebnis gekommen, dass die nichtfinanzielle Erklärung zu keinen Einwendungen Anlass gibt.

Interessenkonflikte

Im Berichtsjahr traten keine Interessenkonflikte von Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern auf.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat hat sich auch im Geschäftsjahr 2019 fortwährend mit den Grundsätzen guter Unternehmensführung auseinandergesetzt. Im März und im Dezember 2019 gaben Aufsichtsrat und Vorstand eine aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG ab und machten sie den Aktionären auf der Website der Nemetschek Group dauerhaft zugänglich. Die Nemetschek SE entspricht den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex gemäß der im April 2017 im Bundesanzeiger veröffentlichten Fassung des Kodex mit Ausnahme der in der Entsprechenserklärung aufgeführten und begründeten Abweichungen. Details zu diesem Thema sind im Lagebericht 2019 unter Unternehmenssteuerung und Erklärung zur Unternehmensführung sowie auf der Website unter <https://ir.nemetschek.com/websites/nemetschek/German/5000/corporate-governance.html> zu finden.

Dank für engagierte Leistungen

Die Nemetschek Group hat im Geschäftsjahr 2019 erneut ein sehr erfolgreiches Jahr mit einem prozentual zweistelligen Umsatzwachstum und gleichzeitiger Steigerung der Profitabilität verzeichnet und ihre gesteckten Ziele mehr als erreicht. Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit für ihre hervorragende Arbeit und ihren persönlichen Einsatz. Zugleich spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und den Geschäftsführern aller Marken seine Anerkennung und hohe Wertschätzung für ihre Leistungen aus.

München, 27. März 2020



Kurt Dobitsch
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Nemetschek am Kapitalmarkt

Erfreuliches Börsenjahr 2019

Die globalen Aktienmärkte haben im Jahr 2019 ungeachtet geopolitischer Risiken wie den langwierigen Brexit-Verhandlungen und dem Handelsstreit zwischen den USA und China neue Rekordwerte erreicht. Rückenwind kam vor allem von der expansiven Geld- und Fiskalpolitik. Zum Ende des Jahres wirkten auch die Fortschritte beim US-chinesischen Handelskonflikt, beim Vollzug des Brexits sowie Hoffnungen auf eine wieder aufwärtsgerichtete Konjunktur positiv auf die Aktienmärkte.

Insgesamt wurden an den Aktienmärkten Rekordniveaus erreicht: Der deutsche Leitindex DAX stieg auf Jahresbasis um rund 25 % und der MDAX um 31 %. Der TecDAX, in dem die 30 größten Technologiewerte enthalten sind, verbuchte einen Wertzuwachs von rund 23 %. Auch der Vergleichsindex STOXX Europe Total Market Software & Computer Services verzeichnete eine positive Entwicklung und stieg um rund 32 %.

Nemetschek Aktie entwickelte sich stärker als Vergleichsindizes

Der Wert der Nemetschek Aktie konnte stärker als die Vergleichsindizes zulegen.

Am 2. Januar 2019 startete die Aktie mit einem Kurs von 31,83 Euro in das neue Jahr. Einen Tag später, am 3. Januar 2019, fiel sie auf den Tiefstkurs von 30,41 Euro in einem noch sehr volatilen Marktumfeld. Im Anschluss daran entwickelte sich die Aktie deutlich stärker als die deutschen Indizes. In dieser Zeit veröffentlichte Nemetschek einige positive Unternehmensnachrichten, darunter am 11. Januar die Akquisition von Axserion durch die Marke Spacewell, am 6. Februar die vorläufigen Jahreszahlen 2018, am 21. März die Ankündigung einer erhöhten Dividendenzahlung, sowie am 29. März die Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2018, bei der die Nemetschek Group auch ihre ambitionierte Prognose für 2019 veröffentlichte.

Auch im zweiten Quartal stieg der Kurs weiter an, auch unterstützt durch das gute erste Quartal, dessen Ergebnisse am 30. April veröffentlicht wurden. Nach einer Konsolidierungsphase stieg die Aktie bis Anfang Juli erneut kräftig an. Trotz erfreulicher Halbjahreszahlen, die am 26. Juli veröffentlicht wurden, konnte die Nemetschek Aktie dieses Niveau nicht halten und verzeichnete über den Spätsommer und den Herbst eine erneute Konsolidierungsbewegung. Ab November gewann das Papier in einem sehr freundlichen Marktumfeld wieder deutlich an Wert und erreichte am 23. Dezember seinen Höchstkurs von 59,25 Euro. Das Geschäftsjahr 2019 schloss die Nemetschek Aktie mit einem Kurs von 58,80 Euro ab. Dies entspricht einem Wachstum seit Jahresbeginn von 84,7 %.

Alle Angaben zum Aktienkurs und zur Rendite in diesem Abschnitt erfolgen rechnerisch auf der Basis des von der Hauptversammlung am 28. Mai 2019 beschlossenen Aktiensplits, um eine Vergleichbarkeit der Zahlen zu gewährleisten.

Rendite, Marktkapitalisierung und Rating

Inklusive der im Juni 2019 ausgeschütteten Dividende der Nemetschek SE in Höhe von 0,27 Euro pro Aktie ergibt sich für 2019 für die Aktie eine Gesamtrendite (Kursperformance und Dividende) von 85,2% (Vorjahr: 28,9%). Die reine Dividendenrendite betrug 0,5% (Vorjahr: 0,8%).

Entsprechend der sehr positiven Kursentwicklung erhöhte sich die Marktkapitalisierung der Nemetschek SE von 3,69 Mrd. Euro per 31. Dezember 2018 auf 6,79 Mrd. Euro zum Ende des Berichtsjahres. Dies entspricht einem Wertzuwachs von über 3,10 Mrd. Euro.

Für die Nemetschek SE besteht aktuell kein Rating seitens einer Ratingagentur, die die Kreditwürdigkeit bzw. Bonität bewertet.

Marktentwicklung im laufenden Geschäftsjahr

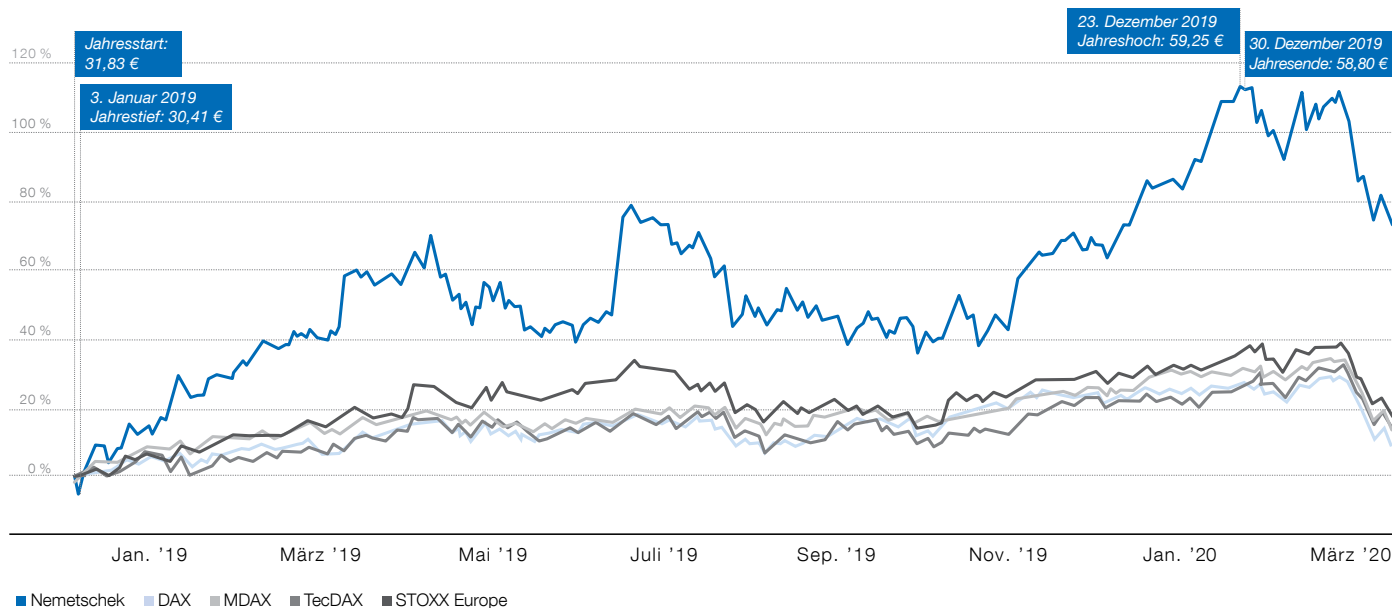
Anfang des Jahres 2020 gewann die Nemetschek Aktie in einem noch freundlichen Marktumfeld noch einmal deutlich an Wert und erreichte am 22. Januar den bisherigen Jahreshöchstkurs von

68,40 Euro. Im Anschluss daran führte die weltweit zunehmende Ausbreitung des Coronavirus an den globalen Aktienmärkten zu starken Unsicherheiten und massiven Kursrückgängen. In Übereinstimmung mit dem Gesamtmarkt verlor auch die Nemetschek Aktie deutlich an Wert.

Nemetschek im MDAX- und TecDAX-Ranking

Im Ranking der Deutschen Börse wurde Nemetschek zum 31. Dezember 2019 bei der Marktkapitalisierung (bezogen auf den Streubesitz) im MDAX auf Rang 60 (Vorjahr: 78) und im TecDAX auf Rang 12 geführt (Vorjahr: Rang 16). Im Geschäftsjahr 2019 wurden über das elektronische Handelssystem Xetra täglich durchschnittlich 224.215 Aktien und damit mehr als im Vorjahr (220.922 Aktien) gehandelt. Der durchschnittliche tägliche Umsatz auf Xetra erhöhte sich entsprechend von 7,99 Mio. Euro im Jahr 2018 auf 10,58 Mio. Euro im Jahr 2019. Beim Börsenumsatz erreichte Nemetschek im MDAX-Ranking Platz 69 (Vorjahr: 85) und im TecDAX-Ranking Platz 17 (Vorjahr: Platz 19).

KURSVERLAUF DER NEMETSCHKE AKTIE IM JAHR 2019/ANFANG 2020 IM VERGLEICH ZU AUSGEWÄHLTEN INDIZES (INDEXIERT)



Hauptversammlung stimmte allen Tagesordnungspunkten zu

Am 28. Mai 2019 stimmten die Anteilseigner der Gesellschaft auf der ordentlichen Hauptversammlung in München allen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zu.

Dividende

Für das Geschäftsjahr 2018 beschlossen die Aktionärinnen und Aktionäre eine Dividende in Höhe von 0,27 Euro je Aktie, eine Erhöhung zum Vorjahr (0,25 Euro je Aktie) um rund 8%. Damit setzte die Nemetschek SE ihre nachhaltige Dividendenpolitik fort und zahlte zum zehnten Mal in Folge eine Dividende aus, wobei es sich um die sechste Erhöhung in Folge handelte. Die Ausschüt-

tungssumme belief sich auf 31,2 Mio. Euro (Vorjahr: 28,9 Mio. Euro). Die Ausschüttungsquote für das Geschäftsjahr 2018 lag damit – bezogen auf den operativen Cashflow – bei rund 31%.

Aktiensplit

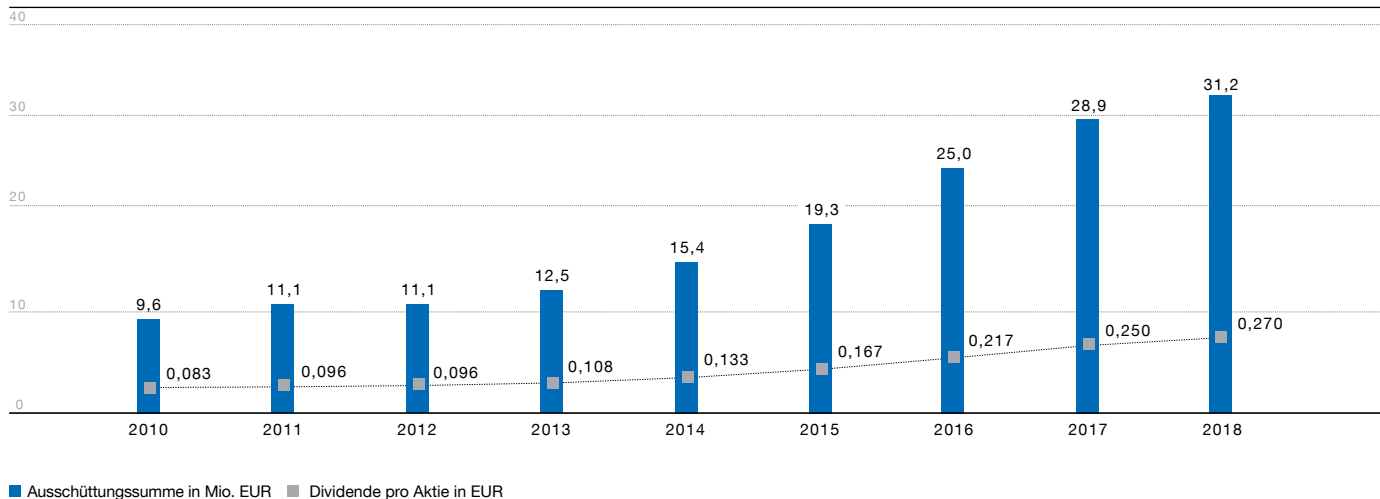
Des Weiteren genehmigte die Hauptversammlung den von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagenen Aktiensplit im Verhältnis 1:3, der zum 28. Juni 2019 umgesetzt wurde. Jeder Aktionär erhielt je gehaltener Nemetschek Aktie ohne Zuzahlung im Wege einer entsprechenden Depotgutschrift zwei weitere Aktien. Technisch erfolgte der Aktiensplit über eine Kapitalerhöhung aus

Gesellschaftsmitteln, bei der das Grundkapital der Nemetschek SE von 38,5 Mio. Euro um 77,0 Mio. Euro auf 115,5 Mio. Euro stieg, eingeteilt in 115.500.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Das Kursniveau der Nemetschek Aktie hat sich bei insgesamt gleichbleibendem Gesamtwert für die Aktionäre rechnerisch entsprechend gedrittelt.

Dividendenpolitik

Die Nemetschek Group verfolgt eine nachhaltige Dividendenpolitik, die eine Ausschüttung von rund 25 % des operativen Cash-flows vorsieht. Die Dividendenpolitik steht dabei immer unter der Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie der wirtschaftlichen und finanziellen Lage der Gesellschaft.

DIVIDENDE PRO AKTIE UND AUSSCHÜTTUNGSSUMME IM JAHRESVERGLEICH



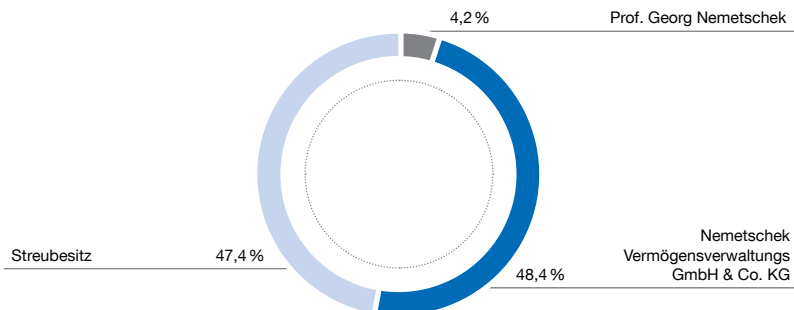
Aktionärsstruktur

Der Streubesitz lag zum 31. Dezember 2019 bei 47,4 Prozent. Er verteilte sich auf eine regional breit diversifizierte Anlegerstruktur mit einem hohen Anteil internationaler Investoren, vorrangig aus den USA, Frankreich, Großbritannien, der Schweiz und Skandinavien.

Größter Anteilseigner der Gesellschaft ist weiterhin die Nemetschek Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG mit einem

Anteil von 48,4 % (55.868.784 Aktien). Darüber hinaus werden 4,2 % (4.830.000 Aktien) von Herrn Prof. Georg Nemetschek direkt gehalten. Für die von der Nemetschek Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG gehaltenen Aktien sowie die von Herrn Prof. Georg Nemetschek direkt gehaltenen Aktien besteht unverändert ein Poolvertrag, um dauerhaft eine stabile Aktionärsstruktur zu sichern.

AKTIONÄRSSTRUKTUR*



* Unmittelbarer Aktienbesitz zum 31. Dezember 2019.

Research-Coverage

Die Nemetschek Group wird aktuell von 14 Analysten verschiedener Banken und Researchunternehmen begleitet, die regelmäßig Studien und Kommentare zur aktuellen Entwicklung des Unternehmens veröffentlichen.

Mit allen Instituten steht Nemetschek in einem regelmäßigen und konstruktiven Dialog, der im vergangenen Geschäftsjahr durch Besuche von Analysten am Unternehmenssitz, verschiedene Konferenzen und gemeinsame Roadshows intensiviert wurde.

Die aktuellen Kursziele der jeweiligen Analysten sind auf der Unternehmenswebsite unter <https://ir.nemetschek.com/websites/nemetschek/German/1400/analysten.html> zu finden.

Umfassende Kommunikation mit dem Kapitalmarkt

Der Anspruch der Nemetschek SE ist es, eine offene und verlässliche Kommunikation mit allen Stakeholdern zu führen. Mit einem kontinuierlichen und zeitnahen Dialog soll die Transparenz erhöht und das Vertrauen in die Nemetschek Group gestärkt werden.

Auch im Geschäftsjahr 2019 gab es zahlreiche Kontakte zu bestehenden und potenziellen Investoren. In Einzelgesprächen, auf Roadshows und Investorenkonferenzen vorwiegend an Finanzzentren in Europa und Nordamerika informierte der Vorstand über die wirtschaftliche Situation, die Unternehmensstrategie und die Zukunftsaussichten des Konzerns. Darüber hinaus nutzten zahlreiche Investoren die Möglichkeit, sich bei einem Besuch des Konzernsitzes in München ein Bild über das Unternehmen zu machen.

Anlässlich der Veröffentlichung der Jahres-, Halbjahres- und Quartalsergebnisse wurden zudem Telefonkonferenzen veranstaltet, in denen der Vorstand über die vergangene und zukünftige Geschäftsentwicklung berichtete und sich den Fragen der Analysten und Investoren stellte. Flankierend stand die Nemetschek SE auch in einem engen Dialog mit relevanten Wirtschaftsmedien.

AKTIENKENNZAHLEN

	2019	2018
Ergebnis je Aktie in €	1,10	0,66
Jahresperformance	84,7	28,1
Höchstkurs in €	59,25	51,13
Tiefstkurs in €	30,41	23,96
Jahresschlusskurs in €	58,80	31,92
Kurs-Gewinn-Verhältnis zum Jahresende	53,45	48,36
Marktkapitalisierung in Mio. €	6.791,40	3.686,38
Durchschnittlich gehandelte Aktien je Tag (Xetra)	224.215	220.922
Durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien	115.500.000	115.500.000

Corporate Governance

Die Nemetschek Group ist ein weltweit agierender Konzern mit internationaler Aktionärsstruktur. Vorstand und Aufsichtsrat legen deshalb besonderen Wert auf eine verantwortungsvolle und transparente Führung und Kontrolle des Unternehmens, die auf nachhaltige Wertschöpfung ausgerichtet ist. Eine aussagekräftige und transparente Unternehmenskommunikation, die Achtung der Aktionärsinteressen, ein vorausschauender Umgang mit Chancen und Risiken sowie eine effiziente und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sind wesentliche Aspekte einer guten Corporate Governance. Letztere fördert das Vertrauen von Aktionären, Geschäftspartnern, Mitarbeitern und der breiten Öffentlichkeit in die Nemetschek Group. Gleichzeitig sind diese Grundsätze wichtige Orientierungsstandards für die Leitung und Kontrolle der Gruppe. Vorstand und Aufsichtsrat

berichten im Folgenden gemeinsam über die Corporate Governance bei der Nemetschek SE gemäß dem Deutschen Corporate Governance Kodex.

Führungs- und Unternehmensstruktur

Die Nemetschek Group umfasst die Nemetschek SE und ihre Konzerngesellschaften. Die Nemetschek SE als Europäische Aktiengesellschaft hat drei Organe: Hauptversammlung, Aufsichtsrat und Vorstand. Die Aktionäre als Eigentümer des Unternehmens üben ihre Rechte in der Hauptversammlung aus. Die Gesellschaft hat auch nach dem im Jahr 2016 erfolgten Rechtsformwechsel von einer deutschen Aktiengesellschaft (AG) in eine europäische SE die duale Leitungs- und Überwachungsstruktur mit den beiden Organen Vorstand und Aufsichtsrat beibehalten.

DUALES LEITUNGSSYSTEM DER NEMETSCHKEK SE



Vorstand

Der Vorstand bestand wie im Vorjahr aus drei Mitgliedern. Zu Beginn des Geschäftsjahres 2019 etablierte der Aufsichtsrat eine neue Vorstandsstruktur mit stärkerem Segmentfokus. Damit wird der strategischen Ausrichtung der Nemetschek Group Rechnung getragen, die Kompetenzen der Markengesellschaften noch stärker in den kundenorientierten vier Segmenten Design, Build, Manage sowie Media & Entertainment zu bündeln.

Der Vorstand bestand nach Einführung der neuen Vorstandsstruktur aus den folgenden drei Mitgliedern:

- » Viktor Várkonyi, Vorstandsmitglied seit Dezember 2013, wurde mit Wirkung zum 1. Februar 2019 zum Vorstand für das Segment Design ernannt. In der Folge legte er seine bisherige Funktion als CEO der Marke Graphisoft nieder.
- » Jon Elliott, CEO der Marke Bluebeam, wurde mit Wirkung zum 1. Februar 2019 zum Vorstand für das Segment Build bestellt; er blieb in Personalunion CEO von Bluebeam.

- » Patrik Heider, Vorstandsmitglied seit März 2014, blieb 2019 unverändert Sprecher des Vorstands und CFOO. Zudem wurde er Vorstand für das Segment Media & Entertainment. Zum Ende des Jahres verließ er auf eigenen Wunsch das Unternehmen.

Zum 1. Januar 2020 wurde Dr. Axel Kaufmann vom Aufsichtsrat zum Vorstandssprecher und CFOO der Nemetschek SE berufen. Zusätzlich zu diesen Funktionen verantwortet er den Geschäftsbereich Media & Entertainment.

Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung. Im Einklang mit den Unternehmensinteressen nimmt er seine Führungsaufgabe wahr mit dem Ziel, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Der Vorstand beschließt über alle Angelegenheiten, die von besonderer Bedeutung und Tragweite für die Gesellschaft oder ihre Tochterunternehmen sind.

In alle Entscheidungen, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wesentlich beeinflussen können, wird der Aufsichtsrat rechtzeitig miteinbezogen und vollumfänglich in Kenntnis gesetzt. Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat regel-

mäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle relevanten Themen bezüglich der Geschäftsentwicklung, der Unternehmensplanung, der strategischen Ausrichtung, des Chancen- und Risikomanagements und der Compliance. Bei Akquisitionsvorhaben informiert der Vorstand frühzeitig und detailliert über den Projektfortschritt und -status und stimmt den Akquisitions- und Integrationsprozess eng mit dem Aufsichtsrat ab.

Aufsichtsrat

Die personelle Zusammensetzung des Aufsichtsrats blieb 2019 gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Der Aufsichtsrat bestand aus den folgenden vier Mitgliedern:

- » Kurt Dobitsch, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- » Prof. Georg Nemetschek, stellvertretender Vorsitzender
- » Rüdiger Herzog, Aufsichtsratsmitglied
- » Bill Krouch, Aufsichtsratsmitglied

Der Aufsichtsrat steht dem Vorstand beratend zur Seite, überwacht ihn bei der Führung des Unternehmens und prüft alle bedeutenden Geschäftsvorfälle durch Einsichtnahme in die betreffenden Unterlagen auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 des Rates über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE-VO), des SE-Ausführungsgesetzes (SEAG), des Aktiengesetzes, der Satzung der Gesellschaft und der Geschäftsordnung für den Vorstand. Auch außerhalb der regelmäßigen Aufsichtsratssitzungen wird der Aufsichtsrat durch den Vorstand über die Lage der Segmente, inklusive der einzelnen Marken, und der Gruppe sowie die wesentlichen Entwicklungen informiert. So kann er das operative Geschäft auf einer angemessenen Informationsgrundlage mit Rat und Empfehlungen begleiten.

Der Aufsichtsrat wird von der Hauptversammlung gewählt. Die Wahl des Aufsichtsrats entspricht den Empfehlungen des Corporate Governance Kodex; alle Aufsichtsratsmitglieder werden einzeln gewählt. Die Vorstandsmitglieder werden vom Aufsichtsrat bestellt. Grundsätzlich gilt für die Nemetschek SE, dass bei der Bestellung von Vorstandsmitgliedern ebenso wie bei der Besetzung von Führungspositionen Qualifikation und Eignung der Kandidaten die maßgeblichen Kriterien sind, unabhängig vom Geschlecht. Durch das Prinzip der rein qualifikationsbezogenen Neutralität ist die Nemetschek SE überzeugt, dem Unternehmenswohl am ehesten gerecht zu werden.

In der Geschäftsordnung für den Vorstand legt der Aufsichtsrat einen Katalog zustimmungsbedürftiger Geschäfte sowie einen Geschäftsverteilungsplan fest. Der Aufsichtsrat agiert auf der Basis einer eigenen Geschäftsordnung. Des Weiteren stellt der Aufsichtsrat zusammen mit dem Vorstand den Jahresabschluss fest und billigt den Konzernabschluss. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erläutert jedes Jahr die Tätigkeiten des Aufsichtsrats in seinem Bericht an die Hauptversammlung als Teil des Geschäftsberichts.

Gemäß den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex hat der Aufsichtsrat ein Kompetenzprofil für das Gesamtgremium des Aufsichtsrats der Nemetschek SE beschlossen. Jedes Aufsichtsratsmitglied muss danach die gesetzlichen und satzungsmäßigen Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft im Aufsichtsrat erfüllen (vgl. § 100 Abs. 1 bis 4 AktG). Jedes Aufsichtsratsmitglied muss über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der ihm gesetzlich und satzungsmäßig obliegenden Aufgaben erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen. Dem Aufsichtsrat muss mindestens ein Mitglied mit Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung oder Abschlussprüfung angehören. Die Aufsichtsratsmitglieder müssen in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor, in dem die Gesellschaft tätig ist, vertraut sein (vgl. § 100 Abs. 5 AktG). Jedes Aufsichtsratsmitglied muss zeitlich ausreichend verfügbar und gewillt sein, dem Amt die erforderliche Zeit und Aufmerksamkeit zu widmen. Neben diesen allgemeinen Voraussetzungen soll das Gesamtgremium insbesondere folgende Anforderungen erfüllen:

- » Jedes Mitglied sollte über ein allgemeines Verständnis der Geschäfte der Nemetschek Group, insbesondere des weltweiten AEC-Marktumfeldes, der einzelnen Geschäftsfelder, der Kundenbedürfnisse, der Regionen, in denen die Gesellschaft tätig ist, und der strategischen Ausrichtung des Unternehmens, verfügen.
- » Mindestens ein Mitglied sollte über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung oder Abschlussprüfung verfügen.
- » Mindestens zwei Mitglieder sollten in besonderem Maße das Kriterium Internationalität erfüllen oder in international tätigen Unternehmen operative Erfahrung erworben haben.
- » Ein oder mehrere Mitglieder sollten über Sachverstand auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre verfügen.
- » Im Gesamtgremium sollte durch ein oder mehrere Mitglieder Erfahrung auf dem Gebiet Governance, Compliance und Risikomanagement vorhanden sein.
- » Alle Mitglieder sollten über operative Erfahrung in der Personalführung verfügen.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft sieht die genannten Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats derzeit als erfüllt an.

Nach Einschätzung des Aufsichtsrats und unter Berücksichtigung der Eigentümerstruktur der Nemetschek SE sind alle Mitglieder des Aufsichtsrats unabhängig im Sinne des Deutschen Corporate Governance Kodex, d. h., kein Mitglied des Aufsichtsrats steht in einer persönlichen oder geschäftlichen Beziehung zur Nemetschek SE oder zu deren Konzernunternehmen, den Organen der Nemetschek SE oder einem kontrollierenden Aktionär der Nemetschek SE, die einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründen kann.

Zur Selbstbeurteilung führt der Aufsichtsrat regelmäßig Effizienzprüfungen durch. Zusätzliche Informationen zu Vorstand und Aufsichtsrat, insbesondere zu deren Arbeitsweisen und zu den von den Mitgliedern wahrgenommenen weiteren Mandaten, sind im Bericht des Aufsichtsrats, im Konzernanhang sowie im Lagebericht unter „Bericht zur Unternehmenssteuerung und Erklärung zur Unternehmensführung“ zu finden.

Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat

Gemäß den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex weist die Nemetschek SE bereits seit Längerem die Vergütung aller Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats individualisiert aus. Die Vorstandsvergütung setzt sich aus einer Festvergütung zuzüglich üblicher Nebenleistungen wie Kranken- und Pflegeversicherung sowie Dienstwagen und einer variablen, erfolgsabhängigen Vergütung zusammen. Die variable Vergütung hat eine kurzfristige und eine langfristige Komponente. Die kurzfristige erfolgsabhängige (variable) Vergütung hängt im Wesentlichen von erreichten Unternehmenszielen (Umsatz, EBITA und Ergebnis je Aktie) ab, die zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres zwischen Aufsichtsrat und Vorstand vereinbart werden. Im Sinne einer nachhaltigen Unternehmensführung und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben beinhaltet das Vorstandsvergütungssystem zudem eine langfristige variable Komponente, auch Long-Term-Incentive-Plan (LTIP) genannt. Deren Höhe und Auszahlung hängt vom Erreichen festgelegter Ziele für Umsatz, operatives Ergebnis sowie Ergebnis je Aktie sowie von vorab definierten strategischen Projektzielen ab. Die hierfür relevante Periode beträgt jeweils drei Geschäftsjahre.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten gemäß den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex eine feste Vergütung. Der Vergütungsbericht ist Bestandteil des testierten Konzernabschlusses. Dort werden die Grundsätze der Vergütungssysteme für den Vorstand und für den Aufsichtsrat detailliert beschrieben sowie die Vergütung individualisiert offengelegt.

Compliance sowie Chancen- und Risikomanagement

Zu den Grundsätzen einer verantwortungsbewussten Unternehmensführung gehört ein kontinuierliches und verantwortungsbewusstes Abwägen von Chancen und Risiken. Ziel des Chancen- und Risikomanagements ist es, eine Strategie zu erarbeiten und Ziele festzulegen, die eine ausgewogene Balance zwischen Wachstums- und Renditezielen einerseits und den damit verbundenen Risiken andererseits schaffen. Details zum Chancen- und Risikomanagementsystem der Nemetschek Group sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Compliance

Die Übereinstimmung der Geschäftsaktivitäten mit allen maßgeblichen Gesetzen und Normen sowie mit den unternehmensinternen Grundsätzen ist eine Grundvoraussetzung für nachhaltig erfolgreiches Wirtschaften. Der Erfolg der Nemetschek Group beruht daher nicht allein auf einer guten Geschäftspolitik, son-

dern auch auf wirtschaftsethischer Integrität, Vertrauen und dem offenen und fairen Umgang mit Mitarbeitern, Kunden, Geschäftspartnern, Aktionären und sonstigen Stakeholdern.

Compliance-Kultur und Ziele

Compliance ist bei der Nemetschek Group seit jeher wichtiger Bestandteil der Risikoprävention und in der Unternehmenskultur verankert. Ziel ist, im Hinblick auf alle relevanten Gesetze, Normen, internationale Standards und interne Richtlinien stets regelkonform zu handeln.

Die Nemetschek Group verfolgt dabei einen präventiven Compliance-Ansatz und strebt eine Unternehmenskultur an, die die Belegschaft sensibilisiert und aufklärt, um so potenzielle Regelverstöße bereits im Vorhinein zu verhindern. Vorstand und Führungskräfte tragen hierbei eine besondere Verantwortung. Sie sind Vorbilder und dazu angehalten, in ihrem Verantwortungsbereich für die Einhaltung von Compliance-Vorgaben zu sorgen, die Erwartungshaltung an jeden Mitarbeiter klar zu kommunizieren und selbst ein regelkonformes und ethisches Verhalten im Sinne der Compliance konsequent vorzuleben.

Compliance-Organisation

Die Compliance-Aktivitäten sind eng mit dem Risikomanagement und dem internen Kontrollsystem verzahnt. Der Bereich Corporate Legal & Compliance steuert gruppenweit die Compliance-Aktivitäten. Hierbei stehen die Schaffung von geeigneten Strukturen und Prozessen sowie die Unterstützung zur effizienten Umsetzung von Compliance-Maßnahmen im Mittelpunkt. Darüber hinaus steht der Bereich Corporate Legal & Compliance als Ansprechpartner bei Einzelfragen aus der Organisation zur Verfügung. Es besteht eine direkte Berichtslinie zum CFOO der Nemetschek Group.

Compliance-Programm und Kommunikation

Die Compliance-Strukturen und Maßnahmen zur Sicherstellung der Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und ethischen Grundsätzen werden konsequent an der Risikolage der Nemetschek Group ausgerichtet und kontinuierlich weiterentwickelt. Ausgangspunkt für die Compliance-Aktivitäten bildet der für alle Mitarbeiter verbindliche Verhaltenskodex der Nemetschek Group („Code of Conduct“). Neben der Unternehmenswebsite können Mitarbeiter über die konzerninterne Intranetplattform „Nemetschek ONE“ auf den „Code of Conduct“ und weitere Unternehmensrichtlinien zugreifen. Darüber hinaus setzt die Nemetschek Group auf ein modernes Compliance-Schulungstool, um das Thema gruppenweit effizient und nachhaltig zu vermitteln.

Compliance-Meldewege, Überprüfungen und Weiterentwicklung

Wesentliche Elemente bei der Identifikation von Compliance-Risiken sind zuverlässige Meldewege und der Schutz interner Hinweisgeber vor Sanktionen.

Neben dem direkten Kontakt zum Vorgesetzten können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Nemetschek Group Hinweise auf mögliche Gesetzes- oder Richtlinienverstöße auch über einen eigens dafür eingerichteten, gesonderten E-Mail-Account direkt an den Compliance-Bereich richten. Darüber hinaus können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Compliance-Verstöße auch ohne Offenlegung ihrer Identität an eine beauftragte internationale Anwaltskanzlei melden. Alle gemeldeten Hinweise und Verstöße werden zeitnah untersucht und bewertet; gegebenenfalls werden geeignete Maßnahmen und Sanktionen getroffen.

Die Einhaltung von internen Richtlinien und rechtlichen Vorgaben ist regelmäßig Gegenstand von internen Prüfungen durch den Bereich Corporate Audit. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über Compliance-relevante Sachverhalte und über den Ausbau der Compliance-Strukturen sowie geplante Compliance-Maßnahmen informiert.

Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Die Nemetschek SE stellt ihren Konzernabschluss sowie die Konzernzwischenberichte nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) auf. Der Jahresabschluss der Nemetschek SE (Einzelabschluss) erfolgt nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB). Der Konzernabschluss wird vom Vorstand aufgestellt, vom Abschlussprüfer geprüft und vom Aufsichtsrat gebilligt. Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, wurde von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer/Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 gewählt. Der Aufsichtsrat erteilt den Prüfungsauftrag und legt die Prüfungsschwerpunkte fest. Er vereinbart außerdem das Prüfungshonorar und überprüft die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers.

Aktionäre und Hauptversammlung

Auf der Hauptversammlung können die Aktionäre ihre Rechte wahrnehmen und ihr Stimmrecht ausüben. Jede Aktie der Nemetschek SE gewährt eine Stimme. Der Aufsichtsratsvorsitzende leitet die Versammlung. Der Vorstand stellt den Konzern- und Jahresabschluss vor, erläutert die Perspektiven des Unternehmens und beantwortet gemeinsam mit dem Aufsichtsrat die Fragen der Aktionäre. Die Einladung zur Hauptversammlung und die damit verbundenen Dokumente und Informationen werden den aktienrechtlichen Vorschriften entsprechend am Tag der Einberufung auf der Website der Nemetschek Group zur Verfügung gestellt beziehungsweise in den Geschäftsräumen der Gesellschaft zur Einsicht ausgelegt. Bei der Wahrnehmung des Stimmrechts unterstützt Nemetschek ihre Aktionäre durch die Benennung von Stimmrechtsvertretern, die gemäß den Weisungen der Aktionäre abstimmen.

Transparenz und Kommunikation

Die Nemetschek Group legt großen Wert auf eine offene und vertrauensvolle Kommunikation mit den Aktionären sowie weiteren Stakeholdern und pflegt einen zeitnahen und verlässlichen Dialog mit ihnen. Alle kapitalmarktrelevanten Informationen werden zeitgleich in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht und auf der Website des Unternehmens zugänglich gemacht. Dazu zählen Geschäfts- und Quartalsberichte, Presse- und Ad-hoc-Mitteilungen, Informationen zur Hauptversammlung sowie Unternehmenspräsentationen. Auch der Finanzkalender mit den relevanten Veröffentlichungs- und Veranstaltungsterminen ist dort zu finden.

Directors' Dealings, Stimmrechte und Aktienoptionsplan

Die Nemetschek SE informiert über den Handel von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern mit Aktien der Gesellschaft (Directors' Dealings) nach Art. 19 MAR sowie über gemeldete Veränderungen im Anteilsbesitz, wenn die im Wertpapierhandelsgesetz bestimmten Stimmrechtsschwellen erreicht, über- oder unterschritten werden. Informationen über den Anteilsbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat finden sich im Anhang. Die Nemetschek SE hat derzeit keinen Aktienoptionsplan.

Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG vom Dezember 2019

Im Dezember 2019 haben Aufsichtsrat und Vorstand eine aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben. Diese ist mit vollständigem Wortlaut als Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung auf Seite 64 des Konzern-Lageberichts wiedergegeben sowie auf der Website www.nemetschek.com zu finden.

München, 27. März 2020

Für den Vorstand

Für den Aufsichtsrat



Dr. Axel Kaufmann
Sprecher des Vorstands



Kurt Dobitsch
Vorsitzender des Aufsichtsrats



Haus der Bayerischen Geschichte

Regensburg, Deutschland

ARCHITEKTEN: wörner traxler richter
planungsgesellschaft mbh

BETEILIGTE MARKE: ALLPLAN

